

## Protokoll zur Urversammlung Gemeinde Stalden

---



Ort: Turnhalle Stalden

Datum: 12.12.2019

Zeit: 19.30 Uhr

Anwesend: 69 stimmberechtigte Personen

Vorsitz: Egon Furrer, Gemeindepräsident

Protokoll: Hans Jörg Arnold, Vizepräsident und Schreiber

Formelles: Form der Einberufung: Die Urversammlung ist gesetzeskonform eingeladen worden. (Art 9 GemG)

Zuständigkeiten: Die Urversammlung darf sich nur über die in den Traktanden vorgesehenen Gegenstände gültig aussprechen. (Art 10 GemG)

Auflage: Der Voranschlag 2020 und der Finanzplan lagen gesetzeskonform zur Einsichtnahme auf. (Art 14+15 GemG)

Handerheben: Die Urversammlung berät öffentlich und befasst ihre Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen in der Regel durch Handerheben. Enthaltungen fallen für die Berechnung der Mehrheit ausser Betracht. (Art 16 Abs. 1 GemG)

Geheime Abstimmung: Wenn ein Vorschlag gemacht wird und vom Gemeinderat angenommen wird, oder wenn ein Fünftel der Versammlung es beschliesst, wird über eine bestimmte Frage, eine geheime Abstimmung durchgeführt. (Art 16 Abs. 2/3 GemG)

Genehmigung Voranschlag: Die Genehmigung des Voranschlags erfolgt global. (Art 7, Abs. 1, GemG).

Finanzplanung: Über die Finanzplanung wird nicht abgestimmt. Sie wird dem Souverän lediglich zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Stimmzähler: siehe Traktandum 2.

Protokoll: Das Protokoll wird im Sinne von Art 99/100 GemG verfasst. Es beinhaltet die Zahl der anwesenden Personen, die Traktanden, die Anträge und die Beschlüsse.

Die Wortmeldungen werden ohne Namensnennung wiedergegeben.

## **Traktandum 1      Begrüssung und Traktanden**

Der Gemeindepräsident Egon Furrer begrüsst alle Anwesenden und entschuldigt die Gemeinderätin Erna Willisch, welche an der Urversammlung nicht teilnehmen kann.

In den einleitenden Worten kommt der Präsident auf die Bundesratswahlen 2019 zurück.

Seit Dezember 2018 sind wir Walliserinnen und Walliser stolz wieder einmal einen Bundesrat stellen zu können. Das Oberwallis hat seit Bundesrat Josef Escher keinen Bundesrat mehr stellen können, um so stolzer sind wir, dass die erste Walliser Bundesrätin in Bern die Interessen der Schweiz, aber auch des Wallis vertritt.

Der Angriff der linksrünen Allianz auf Viola Amherd nach nur einem Jahr wurde von den Parlamentarierinnen und Parlamentarier klar niedergeschmettert und Viola Amherd erzielte das beste Ergebnis von allen Bundesräten.

Die Mitte Parteien stehen seit jeher für Sachlichkeit und zukunftsgerichtete Politik für jedermann.

So will auch der Gemeinderat von Stalden gemeinsam mit und für die Bevölkerung arbeiten.

### **Traktanden der Urversammlung:**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Urversammlung vom 6. Juni 2019
4. Voranschlag 2020
  - Orientierung über den Finanzplan 2020 ff
  - Steuergrundlagen - Indexierung 2020
  - Kenntnissgabe und Genehmigung Voranschlag 2020
5. Verschiedene Informationen
  - Umfahrung Stalden
  - Wohnbauprojekt Unneri Merje
  - Abwassergebühren, Tarife ab 1. Juli 2020
  - Poststelle Stalden
  - Gesundheitszentrum Stalden
6. Verschiedenes

### **ABSTIMMUNG**

Den Traktanden und deren Reihenfolge wird einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen zugestimmt.

## **Traktandum 2 Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler werden vom Vorsitzenden Rolf Ruppen und René Berchtold ernannt und von der Urversammlung einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen genehmigt.

## **Traktandum 3 Protokoll der Urversammlung vom 6. Juni 2019**

Da das von Gemeindeführer Hans Jörg Arnold verfasste Protokoll der Urversammlung vom 6. Juni 2019 auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet und auf der Kanzlei zur Einsichtnahme vorlag, wird auf ein Verlesen verzichtet.

### **FRAGEN UND DISKUSSION**

Es liegt keine Wortmeldung vor.

### **ABSTIMMUNG**

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der Urversammlung vom 6. Juni 2019 einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

## **Traktandum 4 Voranschlag 2020ff**

<b>Jahr</b>	<b>Investitionsaufwand</b>	<b>Investitionseinnahmen</b>	<b>Nettoinvestitionen</b>
2020	CHF 3'010'000	CHF 79'700	CHF 2'930'300
2021	CHF 1'200'000	CHF 40'000	CHF 1'160'000
2022	CHF 1'200'000	CHF 40'000	CHF 1'160'000
2023	CHF 1'200'000	CHF 40'000	CHF 1'160'000

Der Gemeinderat hat den Finanzplan überarbeitet und angepasst.

Die Investitionen in der zweiten Hälfte der Planungsperiode können noch nicht genau definiert werden.

Die momentanen Steuergrundlagen der Gemeinde präsentieren sich wie folgt:

- **Steuerkoeffizient** : 1,1 (unverändert)
- **Steuerindexierung** : 165 % (unverändert)
- **Kopfsteuer** : CHF 12.00 (unverändert)
- **Hundetaxe Gemeinde** : CHF 160.00 (unverändert)

- **Prozentsatz**
- Vorauszahlungszins 0.5 %
- Vergütungszins 3.5 %
- Verzugszins 3.5 %
- Die Steuern werden ratenweise erhoben (5-Ratensystem).

Der Gemeinderat hat beschlossen die Steuergrundlagen unverändert so zu lassen.

### Laufende Rechnung und Investitionsrechnung / Resultatübersicht

Laufende Rechnung		Rechnung 2018	Voranschlag 2019	Voranschlag 2020
<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>				
Aufwand	- fr.	5'517'289.39	5'525'100.00	5'569'900.00
Ertrag	+ fr.	7'832'829.71	6'525'800.00	6'719'800.00
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	= fr.	<b>2'315'540.32</b>	<b>1'000'700.00</b>	<b>1'149'900.00</b>
<b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>				
Selbstfinanzierungsmarge	+ fr.	2'315'540.32	1'000'700.00	1'149'900.00
<b>Ordentliche Abschreibungen</b>	- fr.	812'886.05	818'000.00	911'000.00
Zusätzliche Abschreibungen	- fr.	495'000.00	-	-
<b>Ertragsüberschuss</b>	= fr.	<b>1'007'654.27</b>	<b>182'700.00</b>	<b>238'900.00</b>

Investitionsrechnung		Rechnung 2018	Voranschlag 2019	Voranschlag 2020
Ausgaben	+ fr.	1'454'456.85	1'647'000.00	3'010'000.00
Einnahmen	- fr.	106'021.70	44'500.00	79'700.00
<b>Nettoinvestitionen</b>	= fr.	<b>1'348'435.15</b>	<b>1'602'500.00</b>	<b>2'930'300.00</b>

Zusammenfassend kann gesagt werden:

- 1 der Cash-flow (Selbstfinanzierungsmarge) liegt 2020 bei 1'149'900.00 Franken.
- 2 die selbsterarbeiteten Mittel zeigen auf, wie viel der Investitionen ohne Neuverschuldung getätigt, oder welche Abschreibungen vorgenommen werden können.
- 3 die Investitionen 2020 werden mit einer Neuverschuldung realisiert (Finanzierungsfehlbetrag CHF -1'780'400).

## VORANSCHLAG 2020 EINZELNE POSITIONEN

Im Weiteren gibt der Vorsitzende Einblick in die einzelnen Positionen des Voranschlags 2020 mit der jeweiligen Tendenz gegenüber dem Voranschlag 2019.

### Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand: Tendenz leicht sinkend.

Keine besonderen Bemerkungen.

### Öffentliche Sicherheit

Nettoaufwand: Tendenz leicht sinkend.

#### Schiessübungen:

CHF 2'500.00 für die Obligatorischen Schiessübungen in Staldenried + Schiessanlage SSZ Riedertal 50 m von CHF 1'000.00

#### Regionaler Führungsstab (Gemeinden Stalden, Embd und Törbel):

Aufwand Personal	CHF	34'300.00
Aufwand Material	CHF	9'800.00
Gesamtaufwand	CHF	44'100.00
Anteil Gemeinde Stalden	CHF	20'860.00

#### Neuer Sicherheitsbeauftragter /-delegierter ab 1. August 2019

Beat Willisch hat sein Amt per 31. Juli 2019 niedergelegt.

Martin Werlen neuer Sicherheitsbeauftragter /-delegierter.

Es wird mit einem Aufwand von rund CHF 5'000.00 gerechnet (120 Stunden).

### Bildung

Nettoaufwand: Tendenz steigend.

#### Unentgeltlichkeit der obligatorischen Schule:

Der Kanton Wallis gewährt den Gemeinden aufgrund des Urteils des Bundesgerichts vom 7. Dezember 2017 einen Pauschalzuschuss von 90 Franken pro Schüler der obligatorischen Schulzeit. Der Kanton beteiligt sich mit einem Zuschuss von 30 Prozent, basierend auf einer durchschnittlichen Mindestpauschale von 300 Franken pro Schüler für alle Stufen von der 1H bis 11OS. Die Gemeinden übernehmen die Differenz zwischen den tatsächlichen Kosten und der kantonalen Subvention.

Im Voranschlag wird folgendes erfasst:

210.310.02	Schulmaterial PS (74 x CHF 300.00)	CHF	22'200.00
210.461.02	Kantonsbeitrag 30 %	CHF	-6'700.00
211.310.02	Schulmaterial OS (19 x CHF 300.00)	CHF	5'700.00
211.461.02	Kantonsbeitrag 30 %	CHF	-1'800.00

Gemeindeanteil Gehälter Lehrpersonal:

Beteiligung für die Gemeinde Stalden (CHF 3'420.00 pro Schüler).

Transportkosten Sekundarstufe II und Berufliches Bildungswesen:

Die Transportkosten gingen in den letzten Jahren etwas zurück.

Mittagstisch

Der Mittagstisch wird im Jahr 2020 selbsttragend budgetiert. Umsatz: CHF 57'500.00

Spezialschulen – Transportkosten der Kinder mit einer Behinderung

Budget 2020 pro Einwohner ca. CHF 5.81

Voranschlag 2020 Gemeinde Stalden CHF 6'300.00

**Kultus, Kultur, Freizeit**

Nettoaufwand: Tendenz leicht steigend.

Sportanlage Achersand:

Kurt Lanz pensioniert / Huber Stefan pensioniert / Werkhof reorganisiert / Aufgaben werden zum Teil neu verteilt.

Raphael Andenmatten ein guter Nachfolger. Als gelernter Gärtner, Hauswart und Fachmann Betriebsunterhalt wird er neu ab 1. Januar 2020 tätig sein.

Beiträge an die Römisch-Katholische Kirche:

Mehraufwand Kultusrechnung CHF 213'600.00 (Budget 2019= CHF 178'400.00 = +CHF 35'200.00)

- Klein- und Hilfsmaterial Messfeier
- Strom, Heizung Pfarrhaus
- Unterhalt / die Brandmeldeanlage
- Unterhalt Pfarrhaus" die Balkonsanierung

**Gesundheit**

Nettoaufwand: Tendenz leicht steigend.

Sozialmedizinisches Zentrum Oberwallis

Provisorisches Budget 2020 SMZ Standort Stalden CHF -53'200.00

**Soziale Wohlfahrt**

Nettoaufwand: Tendenz leicht steigend.

Kinderkrippe KiTa Goldgüegi:

Budgetierter Aufwandüberschuss 2020 CHF 66'300.00

Budgetierter Aufwandüberschuss 2019 CHF 56'600.00

Aufwandüberschuss 2018 CHF 59'112.30

12 Kinder.

Mittagstisch 40 Kinder.

Partnergemeinden: Eisten, Embd, Saas-Grund, St. Niklaus, Staldenried, Törbel, Saas-Balen, Saas-Almagell und Grächen.

Betriebskosten der Pflegeheime:

- Die Finanzierung für das Jahr 2020 der PH wird zwischen dem Kanton (70 %) und der Gemeinde (30 %) aufgeteilt.
- Zusätzlich wird seit dem Januar 2018 eine Subvention von CHF 80.00 pro Beherbergungstag in einem Kurzaufenthaltsbett gewährt.
- Eine Beteiligung zwischen 0 % und 20 % an den Pflegekosten wird den Bewohnern entsprechend ihrem Vermögen verrechnet.

**Verkehr**

Nettoaufwand: Tendenz leicht sinkend.

Beteiligung an die vom Kanton ausgeführten Strassenarbeiten:  
CHF 85'000 budgetiert (Vorjahr: CHF 85'000).

Unterhalt Strassen und Wege:

CHF 10'000 gegenüber dem Voranschlag 2019 erhöht. 2020 diverse Belagsarbeiten vorgesehen.

Unterhalt und Betrieb von Maschinen und Fahrzeuge:

Infolge der hohen vorgesehenen Investitionen im Jahr 2020 wird die Ersatzbeschaffung des Werkhoftransporters verschoben. Aus diesem Grund wurden in dieser Rubrik die Aufwendungen um CHF 5'000 erhöht, da mit mehr Reparaturen zu rechnen sind.

**Umwelt, Raumordnung, inklusive Wasser, Abwasser**

Nettoaufwand: Tendenz leichte Zunahme.

Die Regiebetriebe Wasser, Abwasser und Abfallbewirtschaftung werden selbsttragend gestaltet. Unsere Abwasserversorgung war in den letzten 2 Jahren defizitär!

Friedhof:

Unterhalt Friedhof wird im Jahr 2020 um CHF 5'000.00 erhöht. Neue Friedhoftüre.  
Total budgetierter Aufwand: CHF 12'000.00

Raumplanung:

Umsetzung des Raumplanungsgesetzes und des neuen Baugesetzes.  
Aufwand wird wie im Jahr 2019 mit CHF 78'000.00 voranschlagt.

Entwicklungskonzepte:

Fonds gebildet für weitere Projekte der REGION STALDEN. 2020 Einlage von CHF 12'000.00

**Volkswirtschaft inklusive Elektrizität**

Nettoaufwand: Tendenz gleichbleibend.

#### Waldbrandvorsorgekonzept Vorderes Vispertal: (CHF 7'000.00)

Die Region des Vorderen Vispertals ist die letzte Region im Oberwallis, in welcher noch kein regionales Konzept in Auftrag gegeben worden ist.

Falls sich bei der Erarbeitung des Konzeptes herausstellt, dass eventuelle Projekte ausgeführt werden müssen, beteiligt sich der Kanton mit rund 65 %.

#### Stromversorgung: (selbsttragend CHF 1'100'000.00)

Dieser Regiebetrieb wird selbsttragend gestaltet.

#### EW Stalden – Tarife 2020

Durch die leicht gestiegenen Energiepreise im Strommarkt wird der Energietarif um durchschnittlich 0.2 Rp./kWh ab 1. Januar 2020 erhöht.

In der Netztarifierung gibt es gemäss neuer Stromversorgungsverordnung bei Verbraucher kleiner 50 MWh nur noch einen einheitlichen Netznutzungstarif. Im Zuge der Umsetzung dieses Artikels wird die Tarifstruktur im Netz vereinfacht und ein Einheitstarif eingeführt. Die für die Netztarifierung relevanten Netzkosten der Infrastruktur, Vorliegerkosten etc. sind saisonal unabhängige Kostentreiber. Somit kann auf eine Unterscheidung für das Netz in Sommer/Winter verzichtet werden.

### **Finanzen, Steuern**

Nettoertrag: Tendenz leicht steigend.

#### Steuern natürliche Personen:

Einkommens- und Vermögenssteuern keine wesentlichen Veränderungen erwartet.

Einkommenssteuer wird der Ertrag um CHF 100'000.00 erhöht.

#### Steuern juristische Personen:

Besteuerung der Wasserkraftwerkgesellschaften

Bundesgerichtsentscheid vom Juni 2019 betreffend die Partnerwerkbesteuerung

Gemäss dem Bundesgericht kann das Besteuerungsmodell für Wasserkraftwerke der Walliser Steuerverwaltung auf der Grundlage des Marktpreises nicht angewendet werden. Es kann auf die Kostenaufschlagsmethode zurückgegriffen werden.

Die Besteuerung von Partnergesellschaften muss deshalb überarbeitet werden. (eher negativ für die Gemeinden)

**Die Kantonale Steuerverwaltung hat uns mitgeteilt, dass sie nun eine Auslegung macht und sich auch mit den anderen Gebirgskantonen absprechen wird, damit die Kantonale Steuerverwaltung mit der vom Bundesgericht akzeptierten Kostenaufschlagsmethode eine Besteuerung vornehmen kann.**

Bis heute liegen keine neuen Informationen vor.

#### Wasserrechtskonzessionen: CHF 900'000.00

#### Interkommunaler Finanzausgleichsfonds: CHF 8'400.00

#### Jahreskosten und Verkauf Energie KW Achersand 1 AG

Einkauf: CHF 230'000.00 / Verkauf: CHF 290'000.00



## Abschreibungen

- Die buchmässigen Abschreibungen werden mit CH 800'000 budgetiert.
- Hinzu kommen die Abschreibungen der Regiebetriebe (Stromversorgung, Wasser und Abwasser) von CHF 111'000.

Zusammenfassend kann anhand der Finanzkennzahlen folgendes über die Finanzlage der Gemeinde gesagt werden:

Finanzkennzahlen:

1. Selbstfinanzierungsgrad	39.2%	ungenügend
2. Selbstfinanzierungskapazität	17.5%	gut
3. Ordentlicher Abschreibungssatz	10.1%	genügend
4. Nettoschuld pro Kopf	CHF -3'375	klein
5. Bruttoschuldenvolumenquote	73.0%	sehr gut

Die Gemeindefinanzen für 2020 können als gesund bezeichnet werden.

## FRAGEN UND DISKUSSION

Es liegt keine Wortmeldung vor.

## INVESTITIONEN 2020 ÜBERBLICK

<b>Gesamtinvestitionen</b>	CHF	3'010'000
<b>Investitionseinnahmen</b>	CHF	79'700
<b>Nettoinvestitionen</b>	CHF	2'930'300
Zieht man die <b>Selbstfinanzierungsmarge der Laufenden Rechnung</b> heran, resultiert ein <b>Finanzierungsfehlbetrag</b> von	CHF	1'780'400

### Allgemeine Verwaltung

- Erneuerungen Gemeindekanzlei CHF 5'000
- Dorfplatzgestaltung Märtpplatz CHF 350'000
- Wärterhüs Äbibärg CHF 15'000
- Gesundheitszentrum Region Stalden CHF 1'200'000

### Öffentliche Sicherheit

- Grundbuchvermessung Los VIII  
Erneuerung der amtlichen Vermessung CHF 18'000
- Feuerwehr Ersatzanschaffungen CHF 4'800
- RFS Regionaler Führungsstab CHF 2'000

### **Kultur und Freizeit**

- |                                 |     |            |
|---------------------------------|-----|------------|
| - Glasfasernetz                 | CHF | 425'000.00 |
| - Tribüne Sportanlage Achersand | CHF | 200'000    |

### **Gesundheit**

- |   |     |         |
|---|-----|---------|
| - Beteiligung Gesundheitszentrum Region Stalden | CHF | 100'000 |
| - Rettungswesen                                 | CHF | 1'000   |

### **Soziale Wohlfahrt**

- |  |     |       |
|--|-----|-------|
| - Finanzierung der Sozialsysteme sowie der Systeme des Kantons Wallis für die soziale berufliche Eingliederung (Behinderte / Soziale). | CHF | 7'000 |
|--|-----|-------|

### **Verkehr**

- |  |     |         |
|--|-----|---------|
| - Kantonsstrassen: Gemeindebeteiligung an den Investitionskosten (Umfahrung Stalden) | CHF | 200'000 |
| - Wege   | CHF | 10'000  |
| - Wege des Freizeitverkehrs  | CHF | 10'000  |
| - Öffentliche Beleuchtung  | CHF | 55'000  |
| - Erschliessung Bauzone Achersand, Parzelle 2708                                     | CHF | 175'000 |

### **Umwelt, Raumordnung, inkl. Wasser, Abwasser**

- |  |     |         |
|--|-----|---------|
| - Wasser- und Abwasserversorgung Erneuerung und Erweiterung der Anlagen  | CHF | 110'000 |
| - Gewässerverbauungen<br>Gemeindebeteiligung der Baukosten für das Projekt „3. Rhone Korrektion“<br>(Stalden 3.20 pro Einwohner / Blatten 64.00 pro Einwohner) | CHF | 2'500   |

### **Volkswirtschaft inkl. Elektrizität**

- |   |     |        |
|---|-----|--------|
| - <b>Stromversorgung</b> für Verkabelungen und Netzausbau | CHF | 40'000 |
|---|-----|--------|

### **TOTAL NETTOINVESTITIONEN**

**CHF 2'930'300**

### **FRAGEN UND DISKUSSION**

Es geht keine Wortmeldung ein.

### **ABSTIMMUNG**

Die Versammlung genehmigt den Voranschlag 2020 und die Investitionsrechnung 2020, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

## Traktandum 5      Verschiedene Informationen

### **a) Umfahrung Stalden**

Das Hauptbauwerk der Umfahrungsstrasse ist zweifelsfrei die **Brücke Chinegga**, welche in einem grossen Bogen ab der Garage Rallye die Vispa überquert.

Der Felsabtrag an der ausgeprägten Felsnase mit dem Zweck, hier das erste Zwischenauflager der Brücke Chinegga zu positionieren wurde in einem Vorlos bereits in der Zeit vom Juli 2016 bis April 2017 ausgeführt.

Mit dem Bau der Brücke wurde im Juli 2017 begonnen, dieser ist inzwischen abgeschlossen.

Der nächste Abschnitt ab Illas umfasst die Realisierung der zwei Viadukte Rotschlüecht 2 und Steischlag, sowie zwei grosse Hanganschnitte.

Bei diesen beiden Anschnitten, welche eine Höhe von bis zu 20 m aufweisen, werden die markanten Moränenrücken gequert.

Die Arbeiten wurden im November 2018 in Angriff genommen und schreiten zügig und planmässig voran.

Nach der Fertigstellung der Brücke Chinegga ist der Weg frei für den Bau des gedeckten Einschnittes Steischlag. Die Baumeisterarbeiten wurden am 14. Juni 2019 öffentlich ausgeschrieben. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2020 vorgesehen.

### **b) Wohnbauprojekt Unneri Merje**

Die Gemeinde Stalden hat mit Grundbucheintrag vom 18. April 2018 sechs Wohnungen und acht Abstellplätze zum Preis von 3.263 Mio. Franken (Phase 1) erworben. Übersicht per heute:

Haus A	1. OG	4 ½ Wohnung
	2. OG	5 ½ Wohnung
	DG	3 ½ Wohnung
Haus B	2. OG	5 ½ Wohnung
	3. OG	4 ½ Wohnung

Es ist es ein erklärtes Ziel, die Attraktivität als Wohnort «Stalden» zu sichern. Die Gemeinde bietet folgende Möglichkeiten zu attraktiven Bedingungen an:

- **Die Wohnungen werden vermietet oder können gekauft werden.**
- **Die Gemeinde bietet Miete-Kauf-Verträge an, wobei sich die Mietpreise grösstenteils als Eigenkapital anhäufen.**

### **c) Abwassergebühren – Tarife ab 1. Juli 2020**

Das Reglement der Gemeinde Stalden zur Beseitigung der Abwasser, homologiert durch den Staatsrat am 20. April 1983 und 25. Januar 1984, mit der Gebührenordnung, homologiert durch den Staatsrat am 9. März 1994, sieht in Artikel 2 der Gebührenordnung folgendes vor:

...

Der Gemeinderat ist befugt, Grundtaxe und Verbrauchsgebühr um maximal 20 % zu senken oder zu erhöhen, falls es die Selbsttragbarkeit der Anlage erfordert.

...

Unsere Abwasserversorgung war in den letzten 2 Jahren defizitär:

2018:	CHF	33'415.75
2017:	CHF	91'415.77

Der Regiebetrieb stellt eine Spezialfinanzierung dar, der Ertrags- oder Aufwandüberschuss wird in die Bilanz übertragen.

Per 31. Dezember 2018 beträgt das Guthaben noch CHF 52'818.93. Der Regiebetrieb konnte in den letzten zwei Jahren nicht mehr selbsttragend gestaltet werden. Die Kosten werden sehr wahrscheinlich auch nicht sinken.

Gründe dafür sind:

Regionale ARA: Die Betriebskosten steigen an. Die Regionale ARA bedarf altershalber diverser Sanierungen und die Anforderungen werden immer höher.

Zudem sind die Werkleitungen der Abwasserversorgung in manchen Gebieten alt, es müssen Sanierungen vorgenommen werden.

Tarife seit 1. Juli 1993:

Grundtaxe je Wohneinheit	CHF	105.00	pro Jahr
Verbrauchsgebühr	CHF	1.05	pro m <sup>3</sup>

- Die Abwasserversorgung darf «nicht in finanzielle Schwierigkeiten» geraten.
- Die Tarife (1993) sind tief und werden dem Grundsatz der Selbsttragbarkeit nicht gerecht.

Der Gemeinderat hat am 1. Oktober 2019 beschlossen, die Tarife der Abwasserversorgung ab 1. Juli 2020 um 20 % zu erhöhen.

NEUE Tarife ab 1. Juli 2020:

Grundtaxe je Wohneinheit	CHF	126.00	pro Jahr
Verbrauchsgebühr	CHF	1.26	pro m <sup>3</sup>

Sobald der generelle Entwässerungsplan (GEP) definitiv erstellt ist, wird die Gemeinde Stalden die Überarbeitung des Abwasserreglements in Angriff nehmen.

#### **d) Poststelle Stalden**

**Seit 2017** verhandelt und wehrt sich die Gemeinde Stalden gegen die Schliessung. Die Post CH AG hat der Gemeinde den Entscheid für die neue Lösung «Filiale mit Partner» mit Schreiben vom 13. August 2019 eröffnet.

Der Gemeinderat akzeptiert diesen Entscheid nicht und hat der Eidgenössischen Postkommission PostCom am 12. September 2019 den Antrag für die Überprüfung dieses Entscheids gestellt.

**Die Region Stalden ist aufgrund ihrer geografischen Lage eine wichtige Schnittstelle für das Matter- und Saasertal.** Zudem bildet die Region Stalden mit seinen rund 3'000 Einwohnerinnen und Einwohnern ein wichtiges regionales Zentrum.

Wie die Post selbst kommuniziert, möchte sie in Stalden weiterhin kundennah und präsent sein. Dazu gehört nach Ansicht des Gemeinderats das Angebot aller Dienstleistungen der Post.

Die vom Grossen Rat des Kantons Bern überwiesene Motion «Moratorium bei der Schliessung von Poststellen» vom Juni 2019 an den Bund ist zu berücksichtigen. Die Motion verlangt, dass der Bund die Post bei der Schliessung von Poststellen zu einem Moratorium zwingt, solange eine von der Bundesversammlung überwiesene Jurassische Standesinitiative im Zusammenhang mit dem Abbau von Poststellen und der Sicherstellung des Service public nicht umgesetzt ist.

In verschiedenen weiteren Kantonen laufen Anstrengungen zum Erhalt des Service Public in den Randregionen und zum Stoppen des rücksichtslosen Vorgehens der Post. Denn mittlerweile betrifft der Abbau nicht mehr nur die Poststellen in den kleinen Dörfern, sondern die wichtigen regionalen Post-Dienstleistungszentren.

Auch das Wallis hat im Februar 2017 eine Standesinitiative eingereicht. Der Kanton Jura hat den Wortlaut der Walliser Standesinitiative übernommen und ergänzt.

Seine Standesinitiative wurde im Mai 2018 vom Ständerat angenommen, im Oktober 2018 fand sie ebenfalls in der eidg. Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Nationalrats eine Mehrheit.

Die Post hat seit der Annahme dieser Standesinitiative auf eine Stellungnahme verzichtet und führt ihre Poststellenschliessungspolitik unbeirrt weiter.

Die betroffene Region und Gemeinden haben in den letzten Monaten viel Energie in ihren Kampf gegen die Schliessungen der Poststellen gesteckt und den sogenannten Dialog mit der Post-Netzentwicklung geführt.

Die bereits erfolgten oder anstehenden Schliessungs-Entscheide zeigen, dass der Post unsere Interessen gleichgültig sind. Sie setzt sich einfach darüber hinweg. Die Dialog-Verfahren sind eine Farce, die Entscheide stehen vorgängig fest.

Der Staatsrat des Kantons Wallis unterstützt unser Vorgehen und spricht sich vehement gegen die Umwandlung der Poststelle in eine Postagentur.

Als Gebirgskanton und Randregion ist die Erhaltung eines umfangreichen und qualitativ hochstehenden «Service Public» im Postbereich für den Kanton Wallis von herausragender Bedeutung.

#### **e) Gesundheitszentrum Region Stalden**

Die Regionsgemeinden Eisten, Embd, Stalden, Staldenried und Törbel setzen sich seit Jahren gegen die Abwanderung aus den Bergdörfern aktiv ein und versuchen, dass die Grundversorgung in der Region langfristig mit einem neuen Modell, namentlich Gemeinschaftspraxis, gewährleistet bleibt.

Mit dem alten Konsumgebäude auf dem Bahnhofplatz steht dafür eine gemeindeeigene Immobilie zur Verfügung.

Die Bevölkerung der Regionsgemeinden Eisten, Embd, Stalden, Staldenried und Törbel wurden am 31. Oktober 2019 zu einer ersten Information in die Turnhalle geladen.

Der Einladung folgten rund 180 Interessierte aus den Regionsgemeinden.

Die PraxaMed Center AG hat eine langjährige Erfahrung im Aufbau von Ärztezentren und Gruppenpraxen.

So hat die Gemeinde Stalden die PraxaMed Center AG mit ins Boot geholt.

Die Kommission Gesundheitszentrum Stalden setzt sich wie folgt zusammen:

Kommissionspräsident:

- Egon Furrer, Gemeindepräsident

Kommissionsmitglieder:

- Hans Jörg Arnold, Gemeindevizepräsident
- Nadine Summermatter, Gemeindeschreiberin
- Marcel Schneider, PraxaMed Center AG, Lyssach
- Joëlle Ruppen, Inhaberin Saastal Apotheke, Saas-Grund
- Dr. med. Daniel Eggenschwiler FMH

Die jungen Ärzte und Ärztinnen haben heute andere Ansprüche als ihre Vorgänger. Sie wollen geregelte Arbeitszeiten, die Möglichkeit in Teilzeit zu arbeiten sowie gesicherte Freizeit.

Es braucht in Stalden rund 200 Stellenprozent, um die hausärztliche Grundversorgung sicherzustellen.

Zudem sollte das Gesundheitszentrum mit weiteren medizinischen Angeboten erweitert werden können: z.B. orthopädische Sprechstunden, einem Kardiologen, einem Zahnarzt, einem Physiotherapeuten oder einem Ernährungsberater, je nachdem welche Bedürfnisse es vor Ort gibt.

Damit die Gesundheit vollumfänglich abgedeckt werden kann, ist die Integration einer Apotheke begrüssenswert. Joëlle Ruppen aus Stalden würde eine Niederlassung der bestehenden Apotheke Saastal eröffnen. Sie führt in Saas-Grund eine selbst aufgebaute Apotheke und bringt somit die nötige Erfahrung mit sich.

Im Jahr 2016 hat die Gemeinde Stalden die Immobilie dem Konsumverband Vispताल abgekauft.

Zur Zeit wird ein entsprechendes Baugesuch beim Kanton Wallis als Bewilligungsbehörde eingereicht.

Es ist wichtig, dass dieses Projekt zusammen mit der Region gemeinsam getragen wird. Die Regionsgemeinden sowie PraxaMed (evtl. auch ein Labor oder Lieferanten) beteiligen sich an der Betriebsgesellschaft.

Solche Projekte sind mit einem gewissen Risiko behaftet, aber wir dürfen nicht stehenbleiben.

## **Traktandum 6      Verschiedenes**

**Und sonst . . .**

### **1. Spielplatz Unneri Merje**

Im Zusammenhang mit dem Bau des Mehrfamilienhauses HEIMAT wurde in Aussicht gestellt, dass unterhalb des Mehrfamilienhauses – Parzelle Nr. 5408 – ein Kinderspielplatz entstehen soll. Dafür waren auch CHF 250'000 im Jahr 2019 budgetiert.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das Projekt sowie den Standort nochmals zu überdenken.

Der Gemeinderat wird die Bevölkerung auf dem Laufenden halten.

## **2. Raumplanung: Information Stand Ausarbeiten Gefahrenkarten**

Als Folge des neuen Raumplanungsgesetzes mit der Neubeurteilung der Bauzonen verlangt der Kanton die Überarbeitung beziehungsweise die Erstellung von Gefahrenkarten auf dem gesamten Gemeindegebiet.

In den Gebieten mit der Gefahrenstufe rot gilt absolutes Bauverbot. An bestehenden Gebäuden in den roten Zonen können nur noch Unterhalts- und Sanierungsarbeiten ausgeführt werden.

In den Gebieten mit der Gefahrenstufe blau kann unter Auflagen und Bedingungen gebaut werden.

Die beauftragten Geologen erarbeiteten in den letzten Monaten die Gefahrenkarte der Gemeinde zu folgenden Gefahren:

- Hochwasser Vispa
- Hochwasser / Murgänge Seitenbäche
- Steinschlag
- Lawinen
- Zu den Gefahrenkarten der Gewässer wurde zudem eine Karte des Gewässer-  
raums erstellt.

Die Gefahrenkarten sind momentan bei der Konformitätsprüfung durch die kantonalen Behörden. Diese Prüfung sollte gegen Mitte Januar 2020 abgeschlossen sein, so dass die neuen Gefahrenkarten gegen Ende Januar 2020 öffentlich aufgelegt werden.

Während der Auflagefrist wird das Büro «Geoformer» der Bevölkerung an einem Info-  
tag brennende Fragen beantworten können.

## **3. Raumplanung: Siedlungsgebiet**

Als Folge des neuen Raumplanungsgesetzes muss der Zonen- und Nutzungsplan der Gemeinde angepasst werden.

Der Bundesrat hat den kantonalen Richtplan am 1. Mai 2019 genehmigt.

Der Bundesrat genehmigt den Grundsatz der Siedlungsstrategie des Kantons mit einem Siedlungsgebiet für einen Zeithorizont bis 2045.

- Siedlungsgebiet Gesamtkanton (alle Bauzonen): 15'800 ha (-300 ha)
- Siedlungsgebiet Bauzonen für Wohnnutzung: 12'050 ha

Die Gemeinden haben nun eine Frist von max. 2 Jahren, um ihr Siedlungsgebiet zu definieren. Im Siedlungsgebiet werden die kommunalen Entwicklungsabsichten und das Siedlungsgebiet festgelegt.

Das Siedlungsgebiet enthält sämtliche Bauzonen bis 2045. Somit müssen die Gemeinden auf Grund des festgelegten Siedlungsgebietes anschliessend ihre Zonen und den Nutzungsplan anpassen.

Das beauftragte Raumplanungsbüro hat einen ersten Entwurf des Siedlungsgebietes erarbeitet. Dieser Entwurf wird zur Zeit vom Amt für Raumplanung geprüft. Anschliessend wird der Gemeinderat darüber befinden und die Bevölkerung in der ersten Hälfte 2020 darüber informieren. Ebenso erfolgt eine öffentliche Auflage des Siedlungsgebietes im nächsten Jahr.

#### **4. Kehricht- und Kartonabfuhr während den Festtagen im Dorf**

Die Kehricht- und Kartonabfuhr findet wie gewohnt statt:

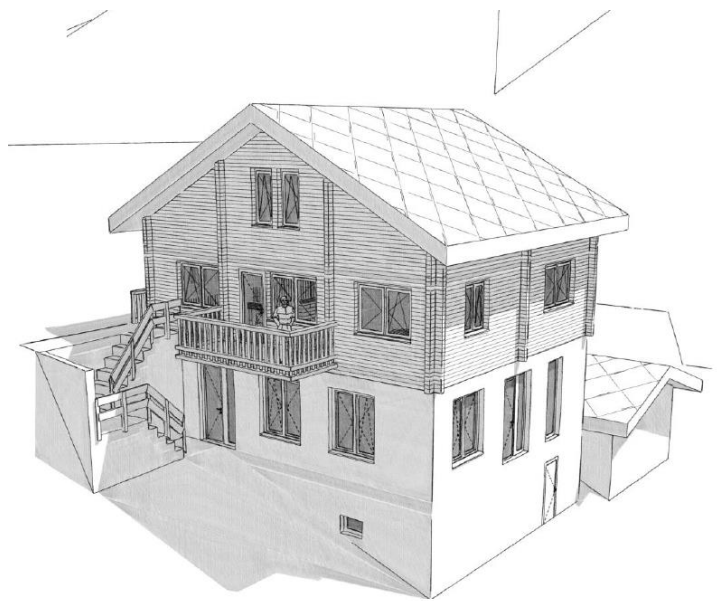
- Donnerstag 26. Dezember 2019 und 2. Januar 2020

Ab Montag, 30. Dezember 2019 bis und mit Donnerstag, 30. Januar 2020 können Weihnachtsbäume mit dem Hauskehricht an den offiziellen Abfuhrtagen gratis entsorgt werden. (maximum Höhe 2 m)

#### **5. Zu verkaufen Wohnhaus Parzelle Nr. 1047, Bahnhofplatz 18**

##### **Sind Sie interessiert?**

Dann können Sie sich unverbindlich bei der Gemeindeverwaltung melden. Bei einem persönlichen Gespräch geben wir Ihnen gerne weitere Auskünfte



#### **6. Gemeindewahlen 2020**

Der Staatsrat hat den Wahlkalender der Gemeindebehörden für die Legislaturperiode 2021-2025 verabschiedet. Die erste Etappe, also die Wahl der Gemeinderäte, wird am Sonntag, den 18. Oktober 2020 stattfinden.

Den Auftakt zu den Gemeindewahlen 2020 wird am Sonntag, den 18. Oktober 2020 die Wahl der Gemeinderäte sowie der Richter und Vizerichter bilden.

Am Sonntag, 15. November 2020 werden die Wahlen der Gemeindepräsidenten und Vizepräsidenten durchgeführt. Eine allfällige Stichwahl (zweiter Wahlgang) ist für Sonntag, den 29. November 2020 vorgesehen.



## **7. Glasfasererschliessung Kernzone**

Eckdaten für die Erschliessung der Kernzone:

- Start Akquisition Ende Februar/Anfang März – Versand FTTH Anschluss Verträge für die Eigentümer
- Vor Ort Besichtigungen bei den Liegenschaften, die den Vertrag unterzeichnet haben bis Ende Mai
- Finale Projektierung ab Juni bis ca. Mitte Juli
- Bautätigkeiten ab Juli – Stammkabel
- Bautätigkeiten im Anschluss – Verteil Bereich
- Vermarktung Stalden Kernzone geplant auf Ende Oktober/November

Vertragsurkunde zwischen der Swisscom (Schweiz) AG und den Grundeigentümern  
Swisscom beabsichtigt, ein modernes und zukunftssträchtiges Glasfasernetz zu bauen, um den wachsenden Anforderungen an Bandbreite sowie den gesteigerten Bedürfnissen nach schnellen Datenübertragungskapazitäten gerecht zu werden. Zu diesem Zweck werden Gebäude beziehungsweise die einzelnen Wohn- und Geschäftseinheiten direkt mit Glasfaserkabeln erschlossen (Fiber to the Home, FTTH). Den Endkunden wird damit die grösstmögliche Wahlfreiheit an innovativen Kommunikations- und Multimedienleistungen verschiedener Fernmeldediensteanbieterinnen ermöglicht.

Die vorliegende Urkunde ist Bestandteil der Erschliessung und sollte möglichst von allen unterschrieben werden. Der Erstanschluss ergibt keine Kosten.

## **8. Zugang Weiler Illas – Öffentliche Auflage 29.11.2019**

Das Auflageprojekt „Umfahrung Stalden — Zugang Weiler Illas“, auf der Schweizerischen Hauptstrasse H212 Visp — Saas-Grund, liegt (nun endlich) während dreissig Tagen öffentlich auf.

Die Pläne können während der dreissigtägigen Frist bei der Gemeindeverwaltung von Stalden, bei der Dienststelle für Mobilität, in Sitten oder bei der Dienststelle für Mobilität, Kreis 1 - Oberwallis, in Brig-Glis, eingesehen werden.

Allfällige Einsprachen sind innert 30 Tagen schriftlich und begründet bei der Gemeindeverwaltung Stalden einzureichen.

## **FRAGEN UND ANLIEGEN DER URVERSAMMLUNG**

Der Vorsitzende erläutert, dass die Informationen der Gemeinde neu auch über WhatsApp zu erhalten sind.

## **NEUJAHRS-EMPFANG**

Einladung zum NEUJAHRS-EMPFANG am 1. Januar 2020 nach dem Gottesdienst.  
Dieses Jahr wieder mit Speis und Trank.

**Was demnächst läuft...**

24.02.2020

Gemeindeversammlung mit Mike Müller

Ende der Urversammlung: 21.20 Uhr

Der Protokollführer Hans Jörg Arnold.

Der Präsident:

Der Schreiber:

sig. Egon Furrer

sig. Hans Jörg Arnold